



NEWSLETTER

STAND: 15.07.2020

RADWEG DEUTSCHE EINHEIT

Am 26.06.2020 wurde nahe dem Auebad der Stadt Kassel eine weitere Radstätte am Radweg Deutsche Einheit eingeweiht. Zu diesem Anlass trafen sich Bernhard Maßberg (Abteilungsleiter im Hessischen Verkehrsministerium) und Karola Lambeck (Radverkehrsbeauftragte im Bundesverkehrsministerium) mit dem Verkehrsdezernenten der Stadt Kassel, Dirk Stochla, sowie der städtischen Radverkehrsbeauftragten Anne Grimm.

Bei der neuen Radstätte in Kassel handelt es sich um eine Zusammenstellung unterschiedlicher Module der vorgefertigten Radstätten. So wurde auf die Errichtung von Radständern verzichtet, da diese bereits durch die Infrastruktur des Freizeitbades ausreichend vorhanden sind. Dafür findet der Radreisende ein Reparaturset sowie eine Luftpumpe vor, kann sein E-Bike bei Bedarf an einer E-Anschluss Säule und das Handy an einer Steckdose aufladen oder das Fahrrad diebstahlgeschützt in einer der drei Boxen abstellen.

Der Radweg Deutsche Einheit führt auf 20 Etappen von Bonn nach Berlin und verbindet über mehr als 1.000 Kilometern die frühere und die heutige Hauptstadt der Bundesrepublik. Entlang dieser Route sind bereits 17 Radstätten entstanden.

„Der Radweg wirkt in die Breite, er zielt darauf ab, die Menschen mit einem attraktiven Angebot aufs Fahrrad zu bringen - also Fahrradtourismus als Treiber für die Alltagsnutzung!“, betonte Frau Lambeck und sie fügte hinzu: „Das Fahrrad hat alles, was es braucht, um DAS urbane Verkehrsmittel zu sein und auch im Tourismus zu punkten. Dazu ist es aber auch nötig, eine bessere und sichere Infrastruktur, durchgängige Netze und Servicestationen wie die Radstätten am Radweg Deutsche Einheit zu schaffen. Dafür investiert der Bund in Rekordhöhe.“ Die Radverkehrsbeauftragte des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur freute sich über das Engagement in Hessen und insbesondere der Stadt Kassel für den Radverkehr.

Eine nächste Radstätte wird noch in diesem Sommer in Neukirchen, ebenfalls in Hessen, in den Betrieb gehen. Weitere Radstätten, so z.B. in Bad Belzig (Brandenburg) und in Weißenthurm (Rheinland-Pfalz) werden folgen.



Einweihung Radstätte, (v.l.n.r.)
Anne Grimm
(Radverkehrsbeauftragte der
Stadt Kassel), Dirk Stochla
(Verkehrsdezernent),
Bernhard Maßberg
(Abteilungsleiter im
Hessischen
Verkehrsministerium), Karola
Lambeck
(Radverkehrsbeauftragte im
Bundesverkehrsministerium)

© Harry Soremski